

**Reglement
betreffend das Übertrittsverfahren ***

Vom 17. Dezember 1991 (Stand 1. Januar 2016)

Der Bildungsrat des Kantons Zug,

gestützt auf § 30 Abs. 5 des Schulgesetzes vom 27. September 1990¹⁾,

beschliesst:

1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

¹ Dieses Reglement regelt die Zuweisung der Schülerinnen und Schüler (nachstehend Schüler genannt) von der 6. Klasse der Primarstufe, inkl. Kleinklassen für besondere Förderung, in die 1. Klasse der Sekundarstufe I und den Übertritt von der 1. Sekundarklasse ins Gymnasium. *

² ... *

§ 2 Grundsatz

¹ Ziel des Übertrittsverfahrens ist es, die Schüler am Ende der Primarstufe entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrer mutmasslichen Entwicklung derjenigen Schulart der Sekundarstufe I zuzuweisen, in der sie am besten gefördert werden können.

² Zentrales Element des Verfahrens ist der von der Lehrperson und den Erziehungsberechtigten, unter Einbezug der Wünsche und Vorstellungen des Schülers, gemeinsam getroffene Zuweisungsentscheid. *

³ ... *

¹⁾ BGS [412.11](#)

§ 3 Übertrittskommission I *

¹ Die von der Direktion für Bildung und Kultur eingesetzte Übertrittskommission I hat folgende Aufgaben: *

- a) * Sie trifft den Zuweisungsentscheid bei Uneinigkeit zwischen Erziehungsberechtigten und Lehrperson.
- b) * Sie begleitet und überwacht das Übertrittsverfahren.
- c) * Sie erstattet dem Bildungsrat jährlich Bericht über das Verfahren.

§ 4 * Zuweisung

¹ Die Zuweisung richtet sich nach den Leistungen und der mutmasslichen Entwicklung des Schülers.

² Für den Zuweisungsentscheid sind folgende Kriterien massgebend: *

- a) * die Leistungen und der Entwicklungsverlauf des Schülers in der 5. Klasse und im 1. Semester der 6. Klasse der Primarstufe;
- b) * die Lern-, Sozial- und Selbstkompetenzen des Schülers;
- c) die Neigungen und Interessen des Schülers.

³ Die diesbezüglichen Feststellungen sind von der Lehrperson in den Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen des Amts für gemeindliche Schulen (nachfolgend Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen genannt) festzuhalten. *

⁴ Für den Eintritt ins Langzeitgymnasium gilt ein Orientierungswert von 5.2, welcher sich aus dem Durchschnitt der Fächer Deutsch, Mathematik sowie Mensch und Umwelt bildet. *

⁵ Die Durchschnittsnote gemäss Absatz 4 wird ausgewiesen. *

§ 4^{bis} * Standardaufgaben

¹ Den Lehrpersonen stehen im Sinne einer Hilfestellung Standardaufgaben zur Überprüfung der Lernziele und der eigenen Notengebung zur Verfügung.

² Ergebnisse der Standardaufgaben dürfen nicht zur Berechnung der Zeugnisnoten verwendet werden.

§ 5 Meldung an die Übertrittskommission I *

¹ Der Rektor meldet der Übertrittskommission I bis Ende Januar die voraussichtliche zahlenmässige Verteilung der Schüler auf die Schularten der Sekundarstufe I. *

² Zwei Tage nach dem 15. März meldet der Rektor der Übertrittskommission I die definitive zahlenmässige Verteilung der Schüler auf die Schularten der Sekundarstufe I sowie die fehlenden Einigungen. *

§ 6 Wiederholung der 6. Primarklasse

¹ In Ausnahmefällen kann der Rektor die Repetition der 6. Klasse bewilligen, insbesondere aufgrund der familiären Situation oder eines länger dauernden Schulausfalles. *

² Wird das Gesuch um Repetition von den Erziehungsberechtigten gestellt, muss es bis spätestens 31. Januar dem Rektor eingereicht werden. *

§ 7 Spezialfälle

¹ Ergebnisse ausserkantonaler Zuweisungsverfahren werden anerkannt.

² Bei Schülern, die erst im Verlauf der 5. oder 6. Primarklasse in eine gemeindliche Schule eingetreten sind, ist die Beurteilung durch den ehemaligen Klassenlehrer beim Zuweisungsentscheid nach Möglichkeit mit zu berücksichtigen. *

³ Ist es einer Klassenlehrperson aufgrund eines späteren Eintritts eines Schülers in die 6. Primarklasse nicht möglich, eine Zuweisung vorzunehmen, entscheidet die Übertrittskommission individuell über das Zuweisungsverfahren. *

2. Verfahren

§ 8 Orientierung der Erziehungsberechtigten und Schüler *

¹ Spätestens bis zu den Herbstferien stellt die Lehrperson der 5. Klasse der Primarstufe den Schülern und den Erziehungsberechtigten anlässlich einer Zusammenkunft das Übertrittsverfahren vor und orientiert sie über die Anforderungen und Möglichkeiten der Schularten der Sekundarstufe I. *

§ 9 * Orientierungsgespräche und Zuweisungsgespräch

¹ Die Lehrperson der 5. Klasse der Primarstufe orientiert im zweiten Semester in einem Gespräch die Erziehungsberechtigten und ihr Kind über die Leistungsanforderungen, die Leistungserfüllung, den Lernfortschritt und die Leistungsentwicklung in den Fachkompetenzen sowie in den Lern-, Selbst- und Sozialkompetenzen. Sie orientiert auf der Grundlage der Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen. *

² Sofern sich die schulische Situation und die Leistungen des Schülers wesentlich verändern, führt sie im ersten Semester der 6. Klasse der Primarstufe ein weiteres Orientierungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten und dem Kind. *

³ Die Lehrperson der 6. Klasse der Primarstufe ermittelt im Zuweisungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten bis spätestens 15. März, welche Schulart der Sekundarstufe I den Fähigkeiten, Interessen und der mutmasslichen Entwicklung des Schülers entspricht. *

⁴ Können die Erziehungsberechtigten am Zuweisungsgespräch die Interessen des Kindes offensichtlich nur ungenügend vertreten, können sie eine Drittperson beiziehen. *

§ 10 Zuweisungsentscheid

¹ Der Zuweisungsentscheid wird von den Erziehungsberechtigten und der Lehrperson unter Einbezug der Wünsche und Vorstellungen des Schülers bis spätestens 15. März gefällt. *

² ... *

³ ... *

⁴ ... *

⁵ ... *

§ 10a * Fehlende Einigung

¹ Sofern sich Lehrperson und Erziehungsberechtigte bis spätestens 15. März nicht einigen können, leitet der Rektor folgende Unterlagen an die Übertrittskommission I weiter:

- a) Formular «Fehlende Einigung»
- b) Beobachtungs- und Beurteilungsunterlagen
- c) Zeugniskopien der 4.-6. Klassen der Primarstufe
- d) schriftliche Stellungnahme der Lehrperson
- e) zwei bis drei Aufsätze

² Die Übertrittskommission I gibt den Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, innert 10 Tagen seit Erhalt des Schreibens der Übertrittskommission I, eine schriftliche Stellungnahme einzureichen.

³ Bei fehlender Einigung hat der Schüler an einem Abklärungstest teilzunehmen.

⁴ Die Übertrittskommission I trifft nach eingehender Prüfung der Vorakten und aufgrund eigener Abklärungen bis spätestens Mitte Mai den beschwerdefähigen Zuweisungsentscheid.

§ 11 Rechtsmittel

¹ Das Rechtsmittelverfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Schulgesetzes¹⁾ und des Verwaltungsrechtspflegegesetzes²⁾.

§ 12 Rückmeldegespräche

¹ Im Verlaufe des ersten Semesters (bis Ende Januar) führen die Lehrpersonen der 1. Real- und Sekundarklassen mit den Klassenlehrperson der 6. Primarklasse des vorangegangenen Schuljahres ein Rückmeldegespräch. Der Rektor orientiert sich über den Inhalt dieser Gespräche. *

² Der Rektor des Gymnasiums Unterstufe organisiert auf den ersten Mittwoch nach dem 15. März eine gemeinsame Konferenz der Klassenlehrer der 1. Klasse des Gymnasiums Unterstufe und der Lehrpersonen, die im letzten Schuljahr mit einer 6. Primarklasse das Übertrittsverfahren absolviert haben. Anlässlich dieser Konferenz werden die Beobachtungen ausgetauscht. Die Konferenz wird vom Präsidenten der Übertrittskommission I geleitet. *

³ In besonderen Fällen kann die Klassenlehrperson der 1. Gymnasialklasse ein Einzelgespräch mit der Lehrperson, die im letzten Schuljahr Schüler dem Gymnasium Unterstufe zugewiesen hat, führen. *

3. Übertritt von der Sekundarschule ins Gymnasium ***§ 13** Übertritt während der 1. Sekundarklasse *

¹ Bis spätestens zum 1. Dezember kann ein Schüler in die 1. Klasse des Gymnasiums übertreten, sofern eine deutliche Unterforderung feststellbar ist und er unter sinngemässer Anwendung von § 4 von der Klassenlehrperson in Absprache mit den anderen Lehrpersonen dafür empfohlen wird. Der Zuweisungsentscheid ist der Übertrittskommission I mitzuteilen. *

² ... *

³ Muss ein Schüler gemäss Promotionsordnung des Gymnasiums Unterstufe am Ende der 1. Klasse das Gymnasium verlassen, wird er in die 2. Sekundarklasse aufgenommen. *

§ 14 * ...

§ 15 * ...

¹⁾ BGS [412.11](#)

²⁾ BGS [162.1](#)

4. Schlussbestimmungen

§ 16 Aufgehobene Bestimmungen

¹ Auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung werden die §§ 11 bis 24 und 27 des Reglementes über die Promotion an den öffentlichen Schulen vom 5. Juni 1982³⁾ aufgehoben.

§ 17 * ...

§ 18 Inkrafttreten

¹ Dieses Reglement tritt am 1. August 1992 in Kraft.

§ 19 * Übergangsbestimmung

¹ Die Ausführungen zum Orientierungswert im Zusammenhang mit dem Übertrittsverfahren gelten erstmals für die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen im Schuljahr 2015/16.

³⁾ GS 22, 291

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
17.12.1991	01.08.1992	Erlass	Erstfassung	GS 23, 895
31.08.1999	01.08.2000	§ 10 Abs. 1	geändert	GS 26, 393
31.08.1999	01.08.2000	Titel 3.	geändert	GS 26, 393
31.08.1999	01.08.2000	§ 13 Abs. 1	geändert	GS 26, 393
31.08.1999	01.08.2000	§ 13 Abs. 2	aufgehoben	GS 26, 393
31.08.1999	01.08.2000	§ 14	totalrevidiert	GS 26, 393
31.08.1999	01.08.2000	§ 15	aufgehoben	GS 26, 393
18.02.2003	01.03.2003	§ 4	totalrevidiert	GS 27, 653
18.02.2003	01.03.2003	§ 4 ^{bis}	eingefügt	GS 27, 653
18.02.2003	01.03.2003	§ 8	Titel geändert	GS 27, 653
18.02.2003	01.03.2003	§ 9	totalrevidiert	GS 27, 653
18.02.2003	01.03.2003	§ 10 Abs. 2	geändert	GS 27, 653
18.02.2003	01.03.2003	§ 10 Abs. 4	geändert	GS 27, 653
09.07.2007	01.08.2007	Erlasstitel	geändert	GS 29, 289
09.07.2007	01.08.2007	§ 1 Abs. 1	geändert	GS 29, 289
09.07.2007	01.08.2007	§ 1 Abs. 2	geändert	GS 29, 289
09.07.2007	01.08.2007	§ 3 Abs. 1	geändert	GS 29, 289
09.07.2007	01.08.2007	§ 6 Abs. 1	geändert	GS 29, 289
09.07.2007	01.08.2007	§ 12 Abs. 2	geändert	GS 29, 289
19.06.2008	12.07.2008	§ 6 Abs. 2	geändert	GS 29, 825
19.06.2008	12.07.2008	§ 7 Abs. 2	geändert	GS 29, 825
19.06.2008	12.07.2008	§ 7 Abs. 3	eingefügt	GS 29, 825
20.03.2013	01.08.2013	§ 1 Abs. 1	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 1 Abs. 2	aufgehoben	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 2 Abs. 2	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 2 Abs. 3	aufgehoben	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 3	Titel geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 3 Abs. 1	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 3 Abs. 1, a)	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 3 Abs. 1, b)	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 3 Abs. 1, c)	eingefügt	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 4 Abs. 2	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 4 Abs. 2, a)	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 4 Abs. 2, b)	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 4 Abs. 3	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 5	Titel geändert	GS 2013/045

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
20.03.2013	01.08.2013	§ 5 Abs. 1	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 5 Abs. 2	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 6 Abs. 2	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 8	Titel geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 8 Abs. 1	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 9 Abs. 1	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 9 Abs. 2	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 9 Abs. 3	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 9 Abs. 4	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 10 Abs. 1	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 10 Abs. 2	aufgehoben	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 10 Abs. 3	aufgehoben	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 10 Abs. 4	aufgehoben	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 10 Abs. 5	aufgehoben	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 10a	eingefügt	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 12 Abs. 1	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 12 Abs. 2	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 12 Abs. 3	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	Titel 3.	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 13	Titel geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 13 Abs. 1	geändert	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 13 Abs. 3	eingefügt	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 14	aufgehoben	GS 2013/045
20.03.2013	01.08.2013	§ 17	aufgehoben	GS 2013/045
02.09.2015	01.01.2016	§ 4 Abs. 4	eingefügt	GS 2015/049
02.09.2015	01.01.2016	§ 4 Abs. 5	eingefügt	GS 2015/049
02.09.2015	01.01.2016	§ 19	eingefügt	GS 2015/049

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	17.12.1991	01.08.1992	Erstfassung	GS 23, 895
Erlasstitel	09.07.2007	01.08.2007	geändert	GS 29, 289
§ 1 Abs. 1	09.07.2007	01.08.2007	geändert	GS 29, 289
§ 1 Abs. 1	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 1 Abs. 2	09.07.2007	01.08.2007	geändert	GS 29, 289
§ 1 Abs. 2	20.03.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013/045
§ 2 Abs. 2	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 2 Abs. 3	20.03.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013/045
§ 3	20.03.2013	01.08.2013	Titel geändert	GS 2013/045
§ 3 Abs. 1	09.07.2007	01.08.2007	geändert	GS 29, 289
§ 3 Abs. 1	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 3 Abs. 1, a)	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 3 Abs. 1, b)	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 3 Abs. 1, c)	20.03.2013	01.08.2013	eingefügt	GS 2013/045
§ 4	18.02.2003	01.03.2003	totalrevidiert	GS 27, 653
§ 4 Abs. 2	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 4 Abs. 2, a)	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 4 Abs. 2, b)	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 4 Abs. 3	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 4 Abs. 4	02.09.2015	01.01.2016	eingefügt	GS 2015/049
§ 4 Abs. 5	02.09.2015	01.01.2016	eingefügt	GS 2015/049
§ 4 ^{bis}	18.02.2003	01.03.2003	eingefügt	GS 27, 653
§ 5	20.03.2013	01.08.2013	Titel geändert	GS 2013/045
§ 5 Abs. 1	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 5 Abs. 2	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 6 Abs. 1	09.07.2007	01.08.2007	geändert	GS 29, 289
§ 6 Abs. 2	19.06.2008	12.07.2008	geändert	GS 29, 825
§ 6 Abs. 2	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 7 Abs. 2	19.06.2008	12.07.2008	geändert	GS 29, 825
§ 7 Abs. 3	19.06.2008	12.07.2008	eingefügt	GS 29, 825
§ 8	18.02.2003	01.03.2003	Titel geändert	GS 27, 653
§ 8	20.03.2013	01.08.2013	Titel geändert	GS 2013/045
§ 8 Abs. 1	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 9	18.02.2003	01.03.2003	totalrevidiert	GS 27, 653
§ 9 Abs. 1	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 9 Abs. 2	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
§ 9 Abs. 3	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 9 Abs. 4	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 10 Abs. 1	31.08.1999	01.08.2000	geändert	GS 26, 393
§ 10 Abs. 1	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 10 Abs. 2	18.02.2003	01.03.2003	geändert	GS 27, 653
§ 10 Abs. 2	20.03.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013/045
§ 10 Abs. 3	20.03.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013/045
§ 10 Abs. 4	18.02.2003	01.03.2003	geändert	GS 27, 653
§ 10 Abs. 4	20.03.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013/045
§ 10 Abs. 5	20.03.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013/045
§ 10a	20.03.2013	01.08.2013	eingefügt	GS 2013/045
§ 12 Abs. 1	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 12 Abs. 2	09.07.2007	01.08.2007	geändert	GS 29, 289
§ 12 Abs. 2	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 12 Abs. 3	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
Titel 3.	31.08.1999	01.08.2000	geändert	GS 26, 393
Titel 3.	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 13	20.03.2013	01.08.2013	Titel geändert	GS 2013/045
§ 13 Abs. 1	31.08.1999	01.08.2000	geändert	GS 26, 393
§ 13 Abs. 1	20.03.2013	01.08.2013	geändert	GS 2013/045
§ 13 Abs. 2	31.08.1999	01.08.2000	aufgehoben	GS 26, 393
§ 13 Abs. 3	20.03.2013	01.08.2013	eingefügt	GS 2013/045
§ 14	31.08.1999	01.08.2000	totalrevidiert	GS 26, 393
§ 14	20.03.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013/045
§ 15	31.08.1999	01.08.2000	aufgehoben	GS 26, 393
§ 17	20.03.2013	01.08.2013	aufgehoben	GS 2013/045
§ 19	02.09.2015	01.01.2016	eingefügt	GS 2015/049